

Beschlussvorlage



Sachbearbeitung Stadtbauamt
Datum 05.10.2022

Beschluss Ausschuss für Technik und Umwelt öffentlich 18.10.2022

Vorlage Nr.: 2022/085

Betreff: **Realisierung eines Nahwärmeversorgungs-Netzes für die städtischen
Grundstücke im Neubaugebiet Steinriegel 1
- Vergabe der Planungsleistungen**

Anlagen: Anlage 01 Lageplan Nahwärmenetz Steinriegel 1 IB PEN Variante 1
 Anlage 02 Lageplan Nahwärmenetz Steinriegel 1 IB PEN Variante 2

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt erteilt der Einrichtung eines Nahwärmeversorgungsnetzes in einem Teilbereich des Neubaugebietes Steinriegel 1 seine Zustimmung.

Das Büro IB-PEN Planung Engineering Nick GmbH aus Leonberg wird mit den weiteren Ingenieurleistungen beauftragt.

Scholder, Ulrich

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja

☐ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja

☒ nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ positiv

☐ neutral

☐ negativ

Das vorliegende Angebot des Büros IB PEN Planung Engineering Nick GmbH umfasst Honorare für die anfallenden Ingenieursleistungen in Höhe von 104.424,17 € (brutto). Im August 2022 wurde bereits die Konzeptentwicklung für ein Nahwärmenetz - Positionen 1.1 bis 1.6 - für ein Honorar in Höhe von 23.101,23 € (brutto) beauftragt. Für die noch zu beauftragenden Leistungen entstehen demzufolge Honorarkosten in Höhe von 81.322,94 €.

Die benötigten Mittel müssen im laufenden bzw. im kommenden Jahr im Finanzhaushalt bereitgestellt werden.

Sachverhalt:

Seit dem Beginn der Planungen für das Neubaugebiet Steinriegel 1 wurden verschiedenste Überlegungen bezüglich der Einrichtung einer Nahwärmeversorgung in diesem Quartier angestellt.

Das zunächst angedachte Vorhaben einer Erschließung des Gesamtgebietes mit einem Wärmenetz wurde letztlich verworfen, um den einzelnen Bauherren eine maximale Flexibilität bezüglich der individuell zu wählenden Art der Wärmeerzeugung einzuräumen.

Festgehalten wurde hingegen an der Realisierung eines kleinen Nahwärmenetzes für die ehemals städtischen, inzwischen an Privateigentümer veräußerten Reihenhaushausgrundstücke entlang der Bodelshofer Straße, sowie für die unmittelbar oberhalb liegenden, ebenfalls ehemals stadteigenen Baugrundstücke sowie die Grundstücke für die Mehrfamilienwohnhäuser. Hierfür sind entsprechende Leitungsrechte im Bebauungsplan eingetragen.

Eine Anfrage an die künftigen Bauherren ergab ein durchaus reges Interesse an einer solchen Anschlussmöglichkeit zur Sicherstellung der Wärmeversorgung des Eigenheims. Eine Anschlussverpflichtung wie etwa im Nürtinger Stadtteil Rossdorf gibt es allerdings nicht.

Bei der schwierigen Suche nach einem versierten Planungsbüro wurde dem Stadtbauamt seitens der Stadtwerke Esslingen das Büro IB PEN Planung Engineering Nick GmbH aus Leonberg empfohlen. Die Ingenieurbüros, die sich in der Vergangenheit mit einer Erstuntersuchung für ein Nahwärmenetz im Steinriegel beschäftigt hatten, mussten aus Kapazitätsgründen absagen.

Im noch zu beauftragenden Leistungsumfang für das Büro IB PEN ist sowohl die weitere Konzeptentwicklung enthalten, als auch eine detaillierte Betrachtung, Prüfung und Abwägung verschiedener Konzepte und Energieformen für die zu errichtende Zentrale zur Wärmeerzeugung. Erste Ergebnisse aus der bereits beauftragten Untersuchung und Planung liegen in Form zweier Lagepläne als Anlage bei (siehe Anlage 1 + 2). Sie zeigen zwei grundsätzliche Varianten der Nahwärmeversorgung - mit einer Verlegung des Rohrnetzes überwiegend in den Straßen oder in den Flächen, die im Bebauungsplan mit einem Leitungsrecht belegt sind. Da der Bau der Leitungen und Straßen mittlerweile fortgeschritten ist wird eine Verlegung auf den privaten Flächen mit Leitungsrecht bevorzugt.

Ob eine Versorgung der oberhalb der Clara-Schumann Straße liegenden Bauplätze wirtschaftlich ist kommt auch auf die Gesamtzahl der Anschlussnehmer an.

Die jetzt anstehende Beauftragung umfasst darüber hinaus auch die weitere Begleitung des Projektes bei der Ausschreibung und der Realisierung.

Derzeit noch ungeklärt ist die letzten Endes zu wählende Art der Wärmeerzeugung, ebenso der zum Einsatz kommende Energieträger. Und es bleibt aktuell noch die zentral wichtige Frage offen, auf welche Weise die Anlage eines Tages betrieben werden soll - möglicherweise durch ein Energieunternehmen oder durch eigene, noch zu gründende Stadtwerke.